

II- 477 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 27511

1979 -12- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.-Ing. RIEGLER, DDr. König
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Biosprit

Laut Pressemeldungen vom Juli 1979 hat sich der Landwirtschaftsminister für die Verwendung von Alko-Sprit bzw. Rapsöl als Beimischung zum Treibstoff ausgesprochen.

Im Energiebericht der Bundesregierung, der unter Federführung des Handelsminister erarbeitet und dem Parlament vorgelegt wurde, ist die Produktion von Alko-Sprit unter den von der Regierung geplanten Maßnahmen aufgeführt.

Demgegenüber enthält der vom Vizekanzler veröffentlichte Operationskalender keinen Hinweis auf die beabsichtigte Alko-Sprit-Erzeugung.

Nach den bisher vorliegenden Erfahrungswerten kann eine Beimischung von 5% Alkohol zum Superbenzin als völlig unbedenklich für die Motoren angesehen werden. Die Auswirkungen einer über 7% liegenden Beimischung von Alkohol werden derzeit von der ÖMV getestet. Für die vorerst in Etappen angestrebte maximal 5%-ige Beimischung von Alkohol reichen die landwirtschaftlichen Anbauflächen aus.

Voraussetzung für die Aufnahme einer heimischen Alko-Sprit-Erzeugung auf Basis von Zuckerrüben bzw. Mais ist allerdings ein gesetzlicher Beimischungszwang. Dieser würde bei der derzeitigen Preisrelation bei einer 2 1/2%-igen Beimischung zu einer Benzinpreiserhöhung um etwa 20 Groschen pro Liter führen. Für die Erzeugung von Alko-Sprit würde sich vor allem die Verwendung bisher nicht genutzter Abwärme anbieten, wodurch die Energiebilanz wesentlich verbessert würde.

Angesichts der steigenden Erdölpreise ist überdies damit zu rechnen, daß in absehbarer Zeit die derzeit noch vorhandene Preisdifferenz ausgeglichen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Stehen Sie weiterhin zum Projekt der Erzeugung von Alko-Sprit in Österreich gemäß dem Maßnahmenkatalog des Energieberichtes der Bundesregierung?
- 2) Wenn Nein, welche Umstände haben sich seit der Erstellung des Energieberichtes der Bundesregierung ergeben, die eine Änderung Ihrer Haltung bewirkt haben?
- 3) Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie in Ihrem Ressort zur Verwirklichung dieser Zielsetzung des Regierungsberichtes zu treffen?
- 4) Wie beurteilen Sie das Projekt der Entsorgungsbetriebe in Simmering?
- 5) Wie beurteilen Sie das Projekt, Abwärme aus dem Zwentendorf-Ersatzkraftwerk zur Erzeugung von Alko-Sprit auf Basis von Zuckerrüben in der Tullner Zuckerfabrik heranzuziehen?
- 6) Wie beurteilen Sie die weiteren bisher bekannt gewordenen Projekte (Oberösterreich, Steiermark)?
- 7) Wie beurteilen Sie die in der Bundesversuchswirtschaft Wieselburg laufenden Versuche zur Beimischung von Rüböl (Rapsöl) zum Dieselöl?

- 3 -

- 8) Sind Sie bereit, nach der Verwirklichung der Alko-Sprit-Erzeugung auch das Projekt einer Rübölbeimischung zum Dieseltreibstoff zu unterstützen?
- 9) Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, neben der Alko-Sprit-Erzeugung auch eine heimische Methanolerzeugung auf Holzbasis zu errichten?
- 10) Sind Ihnen die in Deutschland laufenden Versuche in dieser Richtung bekannt und wie beurteilen Sie die bisher vorliegenden Ergebnisse im Hinblick auf Österreich?
- 11) Welche Beträge wurden von Ihrem Ressort in den Jahren 1977, 1978 und 1979 für die Erforschung der Verwendung von Alko-Sprit bzw. Rüböl aufgewendet?
- 12) Welche konkreten Forschungsvorhaben wurden mit welchen Beträgen gefördert?
- 13) Welche Mittel sind im Jahr 1980 für die Erforschung der Verwendung von Alko-Sprit, Rüböl bzw. Methanol aus Zellulose in Ihrem Ressort vorgesehen und welche konkreten Projekte sollen mit welchen Beträgen gefördert werden?